

CHARTERBOOT-TEST

NOCH GANZ FRISCH

Die »Mira III« gehört zu den Neuzugängen im Fuhrpark von Yachtcharter Schulz. Wir stachen mit der grau-weiß lackierten Gruno 35 Classic Excellent übers Wochenende in See – und hatten Spaß.

»MIRA III« – GRUNO 35 CLASSIC EXCELLENT



Während des Charterboot-Tests wurde der Stadthafen von Waren angelaufen. Die »Mira III« macht auch von achtern eine gute Figur



1

Der im Juni 2018 in Dienst gestellte Stahlverdränger stammt, wie nicht anders zu erwarten, aus niederländischer Fertigung. Als erfahrener Auftragsproduzent zeichnet die in Zoutkamp am Lauwersmeer und somit direkt an der Grenze der Provinzen Groningen und Friesland angesiedelte Gruno-Werft verantwortlich. Und da es sich bei unserer

10,70 m langen und 3,75 m breiten Testkandidatin ohne Zweifel um ein richtig schönes Tourenboot handelt, orderte Yachtcharter Schulz seinerzeit gleich acht Einheiten dieses Modells. Vier davon – und zwar jene vom sogenannten »Typ 2« mit jeweils einer Duschzelle und einer separaten Toilette – sind in der einmalig idyllisch gelegenen Marina Eldenburg am müritznahe Reeckkanal stationiert,

wo sich auch der Hauptsitz von Yachtcharter Schulz befindet. Das 1995 von Thomas Schulz gegründete Unternehmen, das für die Saison 2019 sage und schreibe 132 Leihschiffe verschiedenster Art anbietet, kann neben dem Eldenburger Basishafen auf acht Stützpunkte auf polnischem Terrain, so dass man mit einer professionell gepflegten Schulz-



2



3

»MIRA III« – GRUNO 35 EXCELLENT



4



5

1. Blick in den 197 cm hohen Salon, der sich hell und einladend präsentiert. Der steuerbordseitigen L-Sitzgruppe steht ein Sideboard gegenüber. Natürlich darf auch der Bordfernseher nicht fehlen ...
2. Die auf der vorderen Wohnebene angeordnete Dinette avanciert zu einem gemütlichen Essplatz
3. In der backbords eingebauten Kombüse sind alle Charterboot-typischen Gerätschaften zu finden
4. Die Bugkabine beherbergt eine V-Koje, die mittels Einlegepolster in ein Doppelbett verwandelt wird
5. Sehr adrett geht es in der Heckkabine der neuwertigen niederländischen Mietyacht zu. Die komfortabel abgestimmte Schlafstatt misst 195 x 165 cm. Natürlich ist ausreichend Schrankvolumen vorhanden

Yacht von dort aus ganz entspannt die Großen Masurischen Seen erkundet. Doch schnell wieder zurück an die Müritz, wo sich die Tester nun der »Mira III« zuwenden, die beim ersten Blickkontakt am Übergabesteg da steht wie aus dem Ei gepellt - was jedoch in Anbetracht der bisher abgespulten 228 Motorstunden keine wirkliche Überraschung ist.

Wir schauen uns den acht Tonnen schweren Knickspanter im Detail an und beginnen den Bordrundgang auf der 65 cm tiefen Badeplattform. Eine beleuchtete fünfstufige Backbordtreppe mit Niro-Geländer schafft die Verbindung zum Achterdeck, das in gewohnter Manier von einem perfekt angepassten, genau 199 cm hohen Sofftop überspannt wird. Der zentral postierte Kommandostand gefällt durch die einwandfreie Funktionalität, die Armaturen sind gut ablesbar und die Bedienelemente liegen prima zur Hand. Ein gewisses Manko besteht darin, dass die hydraulisch unterstützte Vetus-Lenkung achteinviertel Ruderumdrehungen zwischen den Anschlagpunkten benötigt. Daher ist gelegentlich ein bisschen Kurbelarbeit angesagt. Eine frei stehende Skipperbank, die

der amerikanische Hersteller Todd Marine beisteuert, ist für unseren Geschmack zu weich gefedert, während man sich auf den straffer abgestimmten Polstern der achterlichen U-Sitzgruppe bestens aufgehoben fühlt. Von einer schützenden Schanz flankierte Gangborde mit 39 bis 47 cm Trittbreite ebnet den Weg zur manuell zu betätigenden Ankerwinde an der Bugspitze. Nun geht's in den von fünf Deckenspots illuminierten Salon, dessen lichte Höhe mit 1,97 m vermessen wird. Das Mobiliar besteht vorwiegend aus stoßfestem und abwaschbarem HPL (»High Pressure Laminate«), dessen Optik hellem Eichenholz nachempfunden ist. Der steuerbordseitigen L-Couch, von der man gut nach draußen blicken und die Umgebung beobachten kann, liegt ein 244 cm langes Sideboard mit mehreren Schränken gegenüber, außerdem ist hier der Telefunken-Bord-TV angeordnet. Die auf der vorderen Wohnebene inszenierte Kombüse birgt neben der Spüle einen dreiflammigen Dometic-Gasherd, eine Mikrowelle und den 86 Liter fassenden Kühlschrank. Zusätzlich gibt es eine Kaffeemaschine, einen Toaster – und ausreichend Arbeitsfläche. Proviant-

AUSSTELLUNGSYACHTEN
UND GEBRAUCHTBOOTE

BAVARIA
YACHTS

GREENLINE
YACHTS

GANZJÄHRIGE
BOOTAUSSTELLUNG

**Allert
marin**
MARINA ZERNSEE

Zur Uferau 1-3
14542 Werder (Havel)
+49 (0) 3327.42.330
info@allertmarin.de

VERMITTLUNG

WIR VERKAUFEN IHR
GEBRAUCHTBOOT!
seriös • unkompliziert
kostengünstig • erfolgssicher

www.allertmarin.de

»MIRA III« – GRUNO 35 CLASSIC EXCELLENT



1



2



3



4



6



5

1. Gut erreichbare Ankerinstallation an der Bugspitze des niederländischen Tourenbootes
2. Hereinspaziert – eine sicher zu betretende Wendeltreppe führt in den Salon hinein
3. Der sechszylindrige Solé-Einbaudiesel vom Typ SM-105L mobilisiert 56 kW, also 76 PS
4. Bug- und Heckstrahler, die sich insbesondere beim An- und Ablegen bezahlt machen, sind auf modernen Mietbooten wie der »Mira III« ein selbstverständlicher Standard
5. Eine U-förmig angeordnete Sitzbank nimmt den hinteren Abschnitt des Achterdecks ein
6. Der Skipper der »Mira III« erfreut sich am Steuerstand einer einwandfreien Rundumsicht

schubladen und die für eine ordentlich bestückte Charterboot-Küche typischen Kleinteile sind selbstverständlich, wobei das vorgefundene Sortiment vom Brotmesser bis zum Korkenzieher und von der Suppenkelle bis zum Schneebeesen reicht. Die mit grauem Stoff bezogene und notfalls zur Bedarfsdoppelkoje umbaubare Dinette entpuppt sich als gemütliche Sitzecke, nach vorn grenzt die schnörkellos eingerichtete Bugkabine an. Diese beherbergt eine pieksaubere V-Koje, die mittels Einlegepolster zum komfortablen Zweierbett umgestaltet werden kann. Wir orientieren uns jetzt nach achtern und finden, vom kurzen Flur abzweigend, zwei adäquat bemessene Sanitärebereiche vor. Backbords wird auf einer Grundfläche von 85 x 70 cm geduscht, die steuerbordseitige Toilette wartet mit einem Elektro-

WC nebst Handwaschbecken, einem Wandspiegel und genügend Ablagen auf. Das stille Örtchen präsentiert sich in einem exzellenten Zustand, irgendwelche Beschädigungen sucht man vergebens. Gleiches gilt für die luftige Heckkabine, die für eine relativ kompakte 35-Fuß-Yacht angenehm geräumig ausfällt und – als dominierendes Möbelstück – mit einer 195 x 165 cm großen Doppelkoje lockt. Das Erklimmen der vergleichsweise hoch angesetzten Schlafstatt erleichtern seitliche Schrägen, so dass auch hüftsteife Crewmitglieder gut zurecht kommen. Ein Satz vielleicht noch zum Thema Heizung, die auf der »Mira III« aus dem Hause Eberspächer kommt und in sämtlichen Räumen sehr zügig für wohlige Wärme sorgt. Wir haben es bei einer Außentemperatur von schattigen 3° Celsius ausprobiert ...

»Ausprobieren« ist das Stichwort. Angeschoben wird unsere laut der CE-Klassifizierung C für sechs Chartergäste beziehungsweise 2.500 kg Zuladung konzipierte Testkandidatin von einem sechszylindrigen Solé-Diesel. Das auf einem Mitsubishi-Block basierende Fünfliter-Aggregat leistet 56 kW (76 PS). Mit Minimaldrehzahl sind 2,5 Knoten Fahrt zu notieren, die 1.500-Tourenmessung ergibt mit 6,3 Knoten die ideale Geschwindigkeit zum Wasserwandern, akustisch untermalt von einem sonoren Sound. Unter Ausnutzung aller Reserven geht die Gruno 35 Classic Excellent dann 8,1 Knoten, die exakt 15 km/h entsprechen.

Die in jeder Fahrsituation einwandfrei zu handhabende »Mira III« erweist sich im SKIPPER-Bootshandel-Test als rundum empfehlenswertes Charterboot, das man revierabhängig auch mit der auf die Dauer des angedachten Törns befristeten Charterbescheinigung übernehmen kann. Der Wochenpreis für dieses sicherlich sehr gut frequentierte Mietobjekt variiert im Saisonverlauf zwischen 1.050 und 2.090 Euro.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 10,70 m
Breite: 3,75 m
Durchfahrthöhe: max. 3,95 m
Tiefgang: 0,95 m
Gewicht: 8.000 kg
CE-Kategorie: C
Indienststellung: Juni 2018
Max. Personenzahl: 6
Kojenzahl: 4 (+2)
Brennstofftank: 500 l
Wassertank: 500 l
Septiktank: 250 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Solé SM-105L, Sechszylinder-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 56 kW (76 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 8,1 Knoten (15 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 6 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Yachtcharter Schulz)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, Bug- und Heckstrahler, Leinen- und Fendersatz, Warmluftheizung, Warmwasserversorgung, mehrteiliges Fahrverdeck, komplettes Ankergeschirr, Küchenzeile mit Gaskocher, Kühlschrank, Spüle und Arbeitsplatte, Kaffeemaschine, Mikrowelle, Toaster, Bordfernseher, Hecksteg mit Badeleiter und Außendusche, Rettungsring mit Wurfleine, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, GPS-Plotter, eine Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Verbandskasten, Radio mit CD-Player, Fernglas, Taschenlampe, Kartenmaterial

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bettwäsche (ein Satz pro Person 10 €), Handtücher (ein Satz p. P. 10 €), Bordfahrrad (56 € pro Woche), Pkw-Stellplatz (24,50 €), Charterschein (75 €, für jede weitere Person 50 €), W-LAN an Bord (49 €), Stand-Up-Paddle (85 € pro W.), acht Rollen wasserlösliches Toilettenpapier (5 €), die professionelle Endreinigung des Bootes ist im Mietpreis enthalten

CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 1.050 € pro Woche
Hauptsaison: bis 2.090 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Schiffbare Binnengewässer im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte, in Brandenburg und im Raum Berlin (andere Binnenreviere auf Anfrage möglich)

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Yachtcharter Schulz

Thomas Schulz
 An der Reek 1a
 17192 Waren an der Müritz
 Tel. 03991-121415
www.bootsurlaub.de

Die backbordseitige Treppe verbindet den Badesteg mit dem Achterdeck

